

Bürgerinformation

Information der Öffentlichkeit
nach § 8a und § 11 der Störfallverordnung
für den Chemiepark Rheinmünster



Seite 3	Vorwort
Seite 4	Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH
Seite 6	Evonik Degussa GmbH
Seite 8	Blue Cube Germany Assets GmbH & Co. KG (Olin)
Seite 11	QR-Code Überblick



Sehr geehrte Nachbarin,
sehr geehrter Nachbar,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen Informationen zu Ihrer Sicherheit an die Hand geben, falls sich ein schwerwiegender Vorfall in den Betrieben der Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH, der Evonik Degussa GmbH oder der Blue Cube Germany Assets GmbH (Tochterunternehmen der OLIN Corporation) ereignet.

Arbeitssicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz haben im Chemiepark Rheinmünster oberste Priorität. Es gehört zu unseren wesentlichen Zielen, die Sicherheit unserer Anlagen, die Arbeitssicherheit und den Schutz der Umwelt dauerhaft zu gewährleisten und zu verbessern. Dafür stehen an unserem Standort hohe Sicherheitsstandards und eine Sicherheitskultur, die wir zum Schutz der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie der Nachbarn und Nachbarinnen in den Gemeinden ständig weiterentwickeln.

Sicherheit ist kein Zufall, sondern beruht auf einem umfangreichen Sicherheitskonzept der Unternehmen. Die Grundlage dafür sind die Produktionsanlagen mit modernen Überwachungs- und Sicherheitssystemen sowie sehr gut ausgebildete Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Darüber hinaus sind die Anwendung integrierter Managementsysteme, die systematische Überprüfung betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrpläne und Risikobewertungen durch uns sowie durch die zuständigen Aufsichtsbehörden elementare Bestandteile dieses Sicherheitskonzeptes.

Mit dieser Neuauflage der Bürgerinformation informieren wir Sie über unsere Betriebsbereiche und Anlagen, die der so genannten Störfallverordnung § 8a und § 11 unterliegen. Diese Informationen wurden gemeinsam von den Betreibern entsprechender Anlagen im Chemiepark Rheinmünster erarbeitet und geben Auskunft über Stoffe, die in der Herstellung unserer Produkte zum Einsatz kommen. Alle Anlagen am Standort haben mit Behörden und Feuerwehren abgestimmte Sicherheitsberichte sowie Alarm- und Gefahrenabwehrpläne. Darauf abgestimmt hat das Katastrophenschutzamt des Landkreises einen externen Alarm- und Gefahrenabwehrplan für ein effektives Notfallmanagement erstellt.

Klaus Seiler
Werkleiter Chemiepark Rheinmünster



Die Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH am Standort Rheinmünster, ist ein Unternehmen der weltweit tätigen The Dow Chemical Company („Dow“).

Die von Dow betriebenen Anlagen in Rheinmünster zählen zu den modernsten und sichersten weltweit. Dow produziert Latices (Latex) für die Papier-, Textil- und Schuhindustrie sowie für die Bauindustrie und für Klebstoffe.

Dow ist sich der gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und verbindet Chemie und Innovation mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit. Nachhaltige Chemie bedeutet für uns, bei jeder Entscheidung die Zukunft mit einzubeziehen. Wirtschaftlicher Erfolg, sozialer Nutzen und der Schutz unserer Umwelt bilden für uns eine Einheit.

Die Sicherheit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und der Menschen in den Nachbargemeinden haben dabei höchste Priorität. Im Rahmen unseres integrierten Managementsystems, das u. a. nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert ist, ergreifen wir alle notwendigen Maßnahmen, um das Auftreten von Störfällen zu vermeiden bzw. deren Auswirkungen auf ein Mindestmaß zu begrenzen.

So schützen wir Sie und unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Die für die Nachbarschaft wesentlichen Gefahren von Störfällen liegen in der luftgetragenen Ausbreitung von gefährlichen Stoffen. In einem Freisetzungsfall werden diese nach Möglichkeit mittels Wasserschleier – entweder durch stationäre Wasserwerfer, Sprinkleranlagen oder durch die behördlich anerkannte Dow-Werkfeuerwehr niedergeschlagen. Betroffene Anlagenteile werden abgestellt, wodurch die mögliche Austrittsmenge verringert wird.

Die Werkfeuerwehr besteht derzeit aus ca. 165 freiwilligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die aus den Betrieben von Dow und den Standortpartnern kommen und welche den Umgang mit möglichen Gefahrensituationen in regelmäßigen Übungen trainieren – oftmals auch unter Einbeziehung der Feuerwehr Rheinmünster.

Die technische Auslegung der Anlagen nach sicherheitstechnischen Regelwerken, ihre Wartung, vorbeugende Instandhaltungsmaßnahmen aller Firmen, das Vorhandensein von Auffangwannen und Rückhaltebecken, Feuerlöscheinrichtungen, die wiederkehrenden Prüfungen bestimmter Anlagenkomponenten durch Sachverständige und organisatorische Maßnahmen wie regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen lässt ein solches Ereignis aber als unwahrscheinlich erscheinen.

Es wird bestätigt, dass



- interne Alarm- und Gefahrenabwehrpläne, die Maßnahmen auf den Betriebsgeländen beschreiben, vorliegen,
- interne Meldesysteme zur ständig besetzten Werkfeuerwehr der Dow bzw. zur Einsatzleitstelle des Landkreises vorhanden sind,
- regelmäßig Übungen mit externen Notfall- und Rettungsdiensten erfolgen, um auf die Bekämpfung von Störfällen und deren Auswirkungen vorbereitet zu sein.

Angemessene Information aus den Allgemeinen Gefahrenabwehrplänen (AGAP)

Der Allgemeine Alarm- und Gefahrenabwehrplan des Chemieparks liegt den zuständigen Behörden (Polizei Lichtenau, Landratsamt Rastatt, Gemeinde Rheinmünster, Einsatzleitstelle Rastatt) vor. Der Landkreis Rastatt hat darüber hinaus einen Katastrophenschutzplan entwickelt, der bei Großereignissen zum Einsatz kommt. Dieser regelt die Maßnahmen innerhalb und außerhalb des Betriebsgeländes. Dafür wurden vom Chemiepark entsprechende Informationen zur Verfügung gestellt.

Der Katastrophenschutzsonderplan gewährleistet eine zielgerichtete Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte durch Festlegung von Aufgabenbereichen und Verantwortlichkeiten und enthält Regelungen der externen Einsatzkräfte zum Schutz der Bevölkerung (siehe Sicherheitshinweise im Einlegeblatt).

Im tatsächlichen Gefahrenfall wird sofort die ständig besetzte Feuerwehr- und Rettungsleitstelle des Landkreises Rastatt informiert, die wiederum örtliche und überörtliche Einsatzkräfte einschalten kann und die die Auswirkungen von Ereignissen außerhalb des Betriebsgeländes bekämpfen und begrenzen.

Wir weisen besonders darauf hin, dass den Anweisungen und Anordnungen der Einsatzkräfte zwingend Folge zu leisten ist.

Die Einhaltung aller relevanten Bestimmungen wird regelmäßig im Rahmen von Ortsbesichtigungen durch die zuständigen Behörden überprüft. Informationen und Datum zur letzten Besichtigung finden Sie hier:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Umwelt/Seiten/Industrieemissionen.aspx>

Weitere Informationen sowie die Störfallbroschüre können Sie über die Internetseite des Standortes aufrufen:

<https://de.dow.com/de-de/standorte/rheinmuenster/umweltschutz-sicherheit>

Die QR-Codes zu den angegebenen Webseiten finden Sie auf Seite 11

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum, Effizienz und Werte sind die Elemente unserer Strategie zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes. Rund 80 Prozent des Umsatzes erwirtschaften wir aus führenden Marktpositionen, die wir konsequent ausbauen. Dabei konzentrieren wir uns auf wachstumsstarke Megatrends – vor allem Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz und Globalisierung.

Unsere operativen Aktivitäten gliedern sich in die drei Segmente Nutrition & Care, Resource Efficiency und Performance Materials, die von eigenständigen GmbHs geführt werden.

In den Anlagen von Evonik am Standort Rheinmünster werden auf Basis verschiedener verfahrenstechnischer Prozesse, wie beispielsweise Polymerisationen, Trocknen, Mahlen und Sieben, Polyacrylate hergestellt.

Die Polyacrylate stellen hochsaugaktive Polymere dar und werden aufgrund dieser Eigenschaft als Superabsorber bezeichnet. Die vernetzten Polyacrylate (PACs) können ein Vielfaches ihrer eigenen Masse an Flüssigkeit speichern. Diese „Wasserspeicher“ werden in der Hygieneindustrie (Babywindeln, Damenhygiene, Erwachsenenhygiene), Land- oder Forstwirtschaft oder bei der Herstellung von Verpackungen verwendet.

Der sichere Betrieb von unseren Anlagen hat oberste Priorität. Bereits bei der Planung unserer Anlagen, der Auswahl der Apparate und bei der Prozessführung berücksichtigen wir in hohem Maße Sicherheitsaspekte und achten auf den fachgerechten Umgang mit unseren Stoffen. Der weitgehend automatisierte und computergestützte Ablauf der Produktion bietet die Basis für eine sichere Verfahrenssteuerung. Einrichtungen zur Lagerung unserer Produkte überwachen und überprüfen Fachkräfte regelmäßig.

In Zusammenarbeit mit den Standortpartnern haben wir gemeinsam Aufgaben und Verantwortlichkeiten für den Notfall festgelegt sowie Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung getroffen. Der zugrundeliegende Alarm- und Gefahrenabwehrplan ist mit den zuständigen Behörden abgestimmt.

Evonik betreibt am Standort Anlagen, die den Anforderungen der Störfallordnung im Sinne des § 1 Absatz 1 unterliegen. Der Behörde wurden gemäß der Anforderungen an Betriebsbereiche der oberen Klasse eine Anzeige nach § 7 Absatz 1 und ein Sicherheitsbericht nach § 9 Absatz 1 vorgelegt. In unserem Sicherheitsbericht haben wir die Zuverlässigkeit unserer technischen Anlagen und die Wirksamkeit unserer Sicherheitsorganisation dargelegt. Erst nach behördlicher Genehmigung sind die Anlagen gebaut und in Betrieb genommen worden. Der öffentliche Teil des Berichts kann von Ihnen eingesehen werden.

Informationen zur behördlichen Überwachung sind auf folgender Internetseite der Behörde veröffentlicht:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Umwelt/Seiten/Industrieemissionen.aspx>

Die QR-Codes zu den angegebenen Webseiten finden Sie auf Seite 11

Weitere Informationen sowie die Störfallbroschüre können Sie über die Internetseite des Standortes aufrufen:

<http://corporate.evonik.de/de/unternehmen/standorte/europa/deutschland/rheinmuenster/>

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen dennoch zu einem Ereignis kommen, ist neben einem Brand oder einer Explosion auch die Freisetzung gefährlicher Stoffe in Form von Gasen oder Dämpfen möglich. Dies kann zu Beeinträchtigungen von Menschen, Tieren und Sachen außerhalb der Betriebsgrenzen führen. Je nach Art des Ereignisses und der beteiligten Stoffe können Belastungen der Luft, des Bodens und des Wassers auftreten.

Das Ziel unserer Notfallorganisation – gemeinsam mit der Werkfeuerwehr sowie öffentlichen Einsatz- und Hilfskräften – ist dabei das Verhindern einer Gefährdung von Mensch und Umwelt, so wie die Störfallverordnung es vorsieht. Es kann dennoch zu kurzfristigen gesundheitlichen Effekten oder Belästigungen kommen, die jedoch keine Langzeitgefährdung bedeuten.

Dringen Gase, Dämpfe oder freigesetzte Stoffe über die Werksgrenzen hinaus, die dabei zu einer Gefahr werden könnten, erfolgt durch die Notfallorganisation des Standorts Rheinmünster eine umgehende Information der zuständigen örtlichen Behörden (Feuerwehr und Polizei), um die Nachbarschaft zu warnen.

Auf weiterhin gute Nachbarschaft,



Harald Plöching

Standortleiter

Werk Rheinmünster



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

Olin ist ein traditionsreiches Unternehmen mit amerikanischen Wurzeln und der weltweit führende Hersteller von Epoxidharzen. Unsere Produkte finden Sie garantiert auch in Ihrem Alltag – vom Computergehäuse bis zu Tiefgaragenböden und Rotorblättern von Windkraftanlagen oder Druckbehälter.

Wir betreiben in Deutschland drei Produktionsstandorte: im norddeutschen Stade, in Rheinmünster am Rhein und in Baltringen in Oberschwaben / Bayern. Als Chemieunternehmen arbeiten wir natürlich auch mit Stoffen, die unter die Störfallverordnung fallen. Sicherheit ist dabei unser oberstes Gebot. Um diese Sicherheit zu gewährleisten, treffen wir zahlreiche Maßnahmen. Dazu gehört auch, dass wir Sie als unsere Nachbarn informieren, wie es § 11 der Störfallverordnung (12. Bundes-Immissionsschutz-Verordnung) für einen Betrieb der oberen Klasse, also einen Betrieb mit erweiterten Pflichten, vorsieht. Diese Pflichten erfüllen wir gern und nutzen dabei die Gelegenheit, uns Ihnen vorzustellen und Ihnen Einblicke in unsere Arbeit zu geben.

Wenn Sie noch mehr Informationen erhalten wollen, sind wir gerne für Sie da. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

<https://olinepoxy.com/about-us/ihr-nachbar-olin/>

Den QR-Code zu der angegebenen Webseite finden Sie auf Seite 11.

Auf weiterhin gute Nachbarschaft!

Dr. Alexander Michenfelder
Werkleiter
Rheinmünster & Baltringen
Blue Cube Germany Assets GmbH & Co. KG
(Olin)

Holger Rau
Störfallbeauftragter
Rheinmünster und Baltringen
Blue Cube Germany Assets GmbH & Co. KG
(Olin)

Guter Nachbar mit Erfahrung

Die Wurzeln von Olin gehen auf das Jahr 1892 zurück, als Olin Industries und die Mathieson Chemical Corporation gegründet wurden. Beide waren von Beginn an erfolgreich. Olin Industries hatte seine Kernkompetenz in der Metallproduktion, Mathieson startete mit Soda und Bleichpulver. Ab 1908 entwickelten sich beide Unternehmen immer stärker in Richtung pharmazeutische Industrie. Im August 1954 schlossen sich beide zur Olin Mathieson Chemical Corporation zusammen und erweiterten ihr Angebot.

Heute ist die Olin Corporation ein führender Hersteller von Kohlenwasserstoffen und Natronlauge. Die Produktionsbereiche an den Standorten in den USA, Kanada und Deutschland und anderen Standorten weltweit teilen sich in die Herstellung von Epoxy, Chlor, Alkali, Natronlauge und Kohlenwasserstoffe. Wir blicken auf langjährige Erfahrung im Umgang mit diesen Stoffen zurück.

Neben der Qualität unserer Produkte sind für uns die Olin Care Values ganz wesentlich: unbedingte Integrität, verantwortungsvolles Handeln und ständige Weiterentwicklung. Unser Ziel: Wir wollen maximalen Nutzen für möglichst viele Menschen erreichen und gleichzeitig Ressourcen und Umwelt schonen. Viele Jahrzehnte lang wurde die Epoxy-Anlage von der Dow Chemical Company betrieben.

Seit dem Jahr 2015 hat Olin die Herstellung von Epoxidharzen in Rheinmünster übernommen.

Für das Werk und Sie als Anwohner hat sich dadurch nicht viel geändert, denn alles liegt weiterhin in guten Händen.

Ihre Sicherheit ist unsere obere Priorität

Unsere Produktionsvorschriften und Sicherheitsmaßnahmen haben die Aufgabe, Zwischenfälle zuverlässig zu verhindern, insbesondere einen unbeabsichtigten Kontakt kritischer Substanzen mit Mensch und Umwelt. Wir sind darauf vorbereitet – und mithilfe dieser Broschüre sind Sie es auch.

Vorschriften

Grundsätzlich unterliegt die Produktionsanlage von Olin in Rheinmünster den Pflichten der oberen Klasse der sogenannten 12. Bundesimmissionsschutzverordnung - Störfallverordnung. Sie verlangt in § 7, Absatz 1, dass ein Unternehmen der chemischen Industrie der zuständigen Behörde genannt wird – was selbstverständlich der Fall ist. Außerdem gibt es – so will es § 9, Absatz 1 der Verordnung – einen Sicherheitsbericht für besonders sensible

Betriebsbereiche. Nicht zuletzt existiert ein betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan (AGAP). Er legt den genauen Ablauf im Falle eines Störfalls fest. Dieser Plan wird zusammen mit Behörden, Feuerwehr, Rettungsdienst und Gemeinde ständig geübt, aktualisiert und abgestimmt. Wichtig bei einem Störfall ist die frühzeitige und umfassende Information der Bevölkerung. Die Einhaltung aller relevanten Bestimmungen wird regelmäßig im Rahmen von Ortsbesichtigungen durch die zuständigen Behörden überprüft. Informationen und Datum zur letzten Besichtigung finden Sie hier:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Umwelt/Seiten/Industrieemissionen.aspx>

Den QR-Code zu der angegebenen Webseite finden Sie auf Seite 11.

Was wir außerdem tun

Wir haben bei Olin ein effektives Sicherheitsmanagementsystem (Operating Management System). Damit setzen wir unsere Ziele bei Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz um, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausreichen. Alle Prozesse in unserer Produktionsanlage unterliegen einer systematischen Risikobewertung. Es werden regelmäßige Erfahrungsberichte erstellt. Zudem prüfen modernste Programme unsere Anlagen und Systeme immer wieder auf Herz und Nieren. Darüber hinaus wird die Sicherheit in unserer Produktionsanlage von externen Sachverständigen geprüft.

Unsere Unternehmensrichtlinien legen die Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters sowie seine Pflicht zur Mitwirkung fest. Es gibt regelmäßige Schulungen und Unterweisungen – auch für Mitarbeiter anderer Firmen, die sich länger bei uns aufhalten. Das so genannte ORC-Team (ORC steht hier für „Olin Responsible Care“ und umfasst die Bereiche Umwelt, Gesundheit und Sicherheit) überprüft ständig das aktuelle Konzept und entwickelt es weiter. Speziell ausgebildete Experten aus der Belegschaft kümmern sich besonders um die Sicherheit vor Ort – zum Beispiel als werksärztlicher Dienst, als technische Überwachung oder als Fachleute für Umweltschutz. Als Teil der „Responsible Care“-Initiative, einer Initiative der chemischen Industrie, haben wir uns verpflichtet, unabhängig von gesetzlichen Vorgaben bei Umwelt, Sicherheit und Gesundheit immer besser zu werden.

So schützen wir Sie und unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

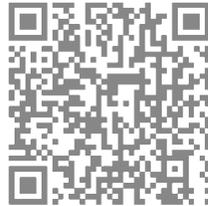
Die mögliche Auswirkung auf unsere Nachbarschaft kann ein Brandereignis und damit verbundene Ausbreitung von Rauch sein. Natürlich treffen wir alle geeigneten Maßnahmen zur größtmöglichen Begrenzung aller denkbaren Auswirkungen in Zusammenarbeit mit der Werkfeuerwehr. Dabei gilt es, einen kühlen Kopf zu bewahren und systematisch zu handeln. Unsere Fachkräfte sind dafür geschult und wissen in jeder Situation, was zu tun ist. In enger Kooperation mit Werkfeuerwehr und Rettungsdienst halten sie die Risiken so gering wie möglich, klären die Situation schnell und gründlich und beseitigen die potenziellen Gefahren.

Für alle Unternehmen:

[https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/
Umwelt/Seiten/Industrieemissionen.aspx](https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Umwelt/Seiten/Industrieemissionen.aspx)



[https://de.dow.com/de-de/standorte/
rheinmuenster/umweltschutz-sicherheit](https://de.dow.com/de-de/standorte/rheinmuenster/umweltschutz-sicherheit)



[http://corporate.evonik.de/de/unternehmen/
standorte/europa/deutschland/rheinmuenster/](http://corporate.evonik.de/de/unternehmen/standorte/europa/deutschland/rheinmuenster/)



<https://olinepoxy.com/about-us/ihr-nachbar-olin/>





Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH
Industriestrasse 1
77836 Rheinmünster

Kontakt:



<https://de.dow.com/de-de/standorte/rheinmuenster/kontakt>



Evonik Degussa GmbH
Industriestrasse 1
77836 Rheinmünster

Kontakt:



Kontakt: <https://corporate.evonik.de/de/footer-de/pages/kontakt.aspx>



Blue Cube Germany Assets GmbH & Co. KG
Industriestrasse 1
77836 Rheinmünster
E Mail: Info@olinbc.com